

ANGABEN ZUR PERSON

Günther Götsch

Geschlecht M | Geburtsdatum | Staatsangehörigkeit

BERUFSERFAHRUNG

Seit 2001 **Freischaffender Schauspieler**

Engagements u.a. bei Vereinigten Bühnen Bozen, Tiroler Volksschauspiele Telfs, Bad Hersfelder Festspiele, Staatsoper Nürnberg, Waldviertler Hoftheater, Theater in der Altstadt Meran, Dekadenz Brixen, Carambolage Bozen, Stadttheater Bruneck, Teatro Stabile Bolzano, Freilichtspiele Lana, Tanztheater Alpsmove, Passionsspiele Lana, Theakos, Braunsbergbühne Lana, Sommerspiele Runkelstein.

Seit 2001 **Freischaffender Sprecher**

Station Voice für RAI Südtirol (vorher Radio Tirol),

Voice over für Dokumentarfilme, Reportagen, TV-Sendungen, Imagefilme, Videotutorials, Werbung - Produzenten u.a. Filmstudio Penn, Artivity der Gebr. Zöschg, Nikocam GmbH, Jiri Gasperi, Objektiv des Günther Haller, Videocap des Klaus Romen, Recmedia des Günther Neumaier, Nicsmedia des Stefan Nicolini, PR Video des Marco Polo, Mikrofilm des Stefano Bernardi, Tonstube des Martin Niedermair, FormAxiom, Newportstudios St. Lorenzen, Fusago des Agostino Fuscaldo, Jutta Kusstatscher, RE-Project des Roberto Condotta, Ebner Film GmbH, Radio Media International, Werbecompany Meran, Radio Tirol, Radio Sonnenschein.

Sprechtrainer für die Hörfunkmitarbeiter von RAI Südtirol

Sprecherziehung und Vorlesecoaching an diversen Oberschulen Südtirols

Seit 2001 **Freischaffender Regisseur**

Regiearbeiten u.a. für die Freilichtspiele Lana, Braunsbergbühne Lana, Steinachbühne Algund, Jugendzentrum JUX Lana, Humanistisches Gymnasium Bozen

Von 2006 - 2008 **Künstlerischer Leiter der Freilichtspiele Lana**

Intendanz – Organisation – Schauspieler - Regisseur.

Von 1999 - 2001 **Schauspieler im Ensemble der Vereinigten Bühnen Bozen**

Intendanten: Georg Mittendrein, Emmanuel Bohn, Thomas Seeber.

Von 1996 - 1998 **Redakteur und Reporter bei „südtirol heute“**

Journalistische Tätigkeit, Recherche, Beitragsgestaltung (Aufmacher), Interviews, Sprecher etc.

Von 1991 - 1996 **Gemeindebediensteter der Marktgemeinde Lana**

Gemeindeökonom, Leiter des Vertragsamtes, Sekretariat, Buchhaltung.

SCHUL- UND BERUFSBILDUNG

2015 **Kulturmanagement**

Bildungshaus Kloster Neustift Brixen

EQR-Einstufung,
falls bekannt2014 **Mikrofonsprechen**

EQR-Einstufung,

falls bekannt

Akademie für professionelles Sprechen Berlin – Referentin Katharina Koschny

2013 - 2014 **Wanderführer**

EQR-Einstufung, falls bekannt

Bildungshaus Kloster Neustift Brixen

1998 **Staatliche Journalistenprüfung**

EQR-Einstufung, falls bekannt

Nach 18-monatigem Praktikum bei „südtirol heute“

1989 **Matura an der Handelsoberschule „Franz Kafka“ Meran**

EQR-Einstufung, falls bekannt

PERSÖNLICHE FÄHIGKEITEN

Muttersprache(n) deutsch

Weitere Sprache(n)

	VERSTEHEN		SPRECHEN		SCHREIBEN
	Hören	Lesen	An Gesprächen teilnehmen	Zusammenhängendes Sprechen	
italienisch	C1	C2	C1	C2	C2
Sprachzertifikat und Einstufung, falls bekannt.					
englisch	B1	B2	A2	A1	B2
Sprachzertifikat und Einstufung, falls bekannt.					

A1/2: elementare Sprachverwendung - B1/2: selbstständige Sprachverwendung - C1/2: kompetente Sprachverwendung
Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen

Kommunikative Fähigkeiten ▪ Teamfähigkeit, Ausgeprägte Fähigkeit zur Kommunikation

Organisations- und Führungstalent ▪ Führungsaufgaben im Rahmen von Regie- und Seminararbeiten

Berufliche Fähigkeiten ▪ Verwirklichung künstlerischer Ideen
▪ Memorisieren und Interpretieren von Texten
▪ Improvisationstalent und Empathie
▪ Fähigkeit zur klaren Strukturierung im Organisieren

Computerkenntnisse Gute Kenntnisse der Microsoft Office Tools (Word, Excel, PowerPoint)™

Führerschein Klasse B

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Publikationen

„Fußnoten – Auf dem Küstenweg nach Santiago“ – 2012 – 54 Min.
Das filmische Reisetagebuch gewährt Einblicke in sehr persönliche Erfahrungen, die Günther Götsch in den 31 Tagen seiner Wanderung gemacht hat. Dabei stößt der ungeübte Pilger mit seinem 10-Kilo-Rucksack am Rücken schon bald an die körperlichen Grenzen. Dem gegenüber stehen die vielen lohnenswerten Erlebnisse inmitten der hinreißenden Naturlandschaft zwischen Meer- und Bergwelt. So wechseln sich emotionale Höhen und Tiefen ebenso ab, wie die vielen Bekanntschaften am Weg